

Marsianos enorme Leistungen wurden, wie auch Marsiano selbst, zum Markenzeichen für die neue Republik Ostamora, die inzwischen nicht mehr länger nur eine Rolle als Hinterwäldler und Restamoras Fussabtreter spielte, als Abschiebebecken wo man missliebige Personen mit Reisegutschein ohne Rückfahrt einfach hinschicken konnte, auf dass sie dort schliesslich verschollen, der Resten sie nicht wieder sah! Ostamora zählte inzwischen als leistungsfähige Teilrepublik die auf eigenen Füßen zu stehen vermochte, und Ostamora war der Ort, der gestrauchelten Restamoranern welche man ihm einst zuschob erst noch Integration böte, Rehabilitation vermittelte, ja manchem von ihnen darüber hinaus noch einen sozialen Aufstieg ermöglichte der ihm im Resten einst versagt blieb! Ostamora stellte seinen –mittlerweile zweifelsohne sichtbaren- Fortschritt der sich inzwischen in selbigem vollzog auch mit Vorliebe als das hin was in dessen Eigenart, basiere, etwas das die ‚Neue Republik‘ eben dadurch erreicht habe, daraus resultiere dass man hier, im ‚Neuen Osten‘, einander, sich gegenseitig, sehr viel helfe, anders als im ‚alten Resten‘, wo jeder immer zuerst und grundsätzlich nur an sich selber dachte, der eigene und der persönliche Profit stets über allem anderen stehe!

Marsianos eigenwillige Propaganda, die eines Marsiano der im Resten schon mächtig und ein geschäftstüchtiger Bankier war, jedoch gewohnheitsmässig auch gegen soziale Misstände aufbegehrte und ankämpfte, zog viele in ihren Bann! Die Erfolgsrezepte die der Osten verschrieb, simpel aber wirksam, waren klar verständlich und lockten immer mehr experimentierfreudige, mutige, progressiv eingestellte Macher aus dem Resten an! Eine Abwanderungswelle in den Osten setzte ein, die im Resten inzwischen Besorgnis erregte, denn auch solche gingen mittlerweile aus Resten fort, die nie als Rebellen eingestuft worden waren, keine leerstehenden Häuser besetzt hatten oder gar an Demos Steine warfen, sondern die stets als unauffällig galten, während den Unruhen brav zuhause blieben, ein Studium absolvierten, und sich dennoch niemals zufrieden gezeigt hatten, sich stets weigerten, sich mit der geltenden Gesellschaftsordnung einfach abzufinden, deren Tatendrang war nun geweckt!

Einerseits fürchtete der Resten Planet Amoras, qualifizierte, dynamische Personen an den Osten zu verlieren, andererseits hatten die Erfolgsmeldungen aus dem Osten dem Resten aber auch gedient! Sie eigneten sich dazu, von den unter Neptunia begangenen Verbrechen abzulenken, die man zwar nicht ungeschehen, dafür nun umso schneller vergessen machen konnte! In der Tat dachten inzwischen immer weniger Amoraner noch daran wie es zur Zeit von Neptunia eigentlich war, welche Situation die ersten Übersiedler betraf, was jene die einstmals aus Resten überwechselten zu Zeiten Neptunias nach Osten trieb, von welchen dank der tatkräftigen Unterstützung des Marsiano der in die Ostrepublik kommen würde um dort zu regieren tatsächlich etliche später den Aufstieg schafften, nämlich die falschen Hoffnungen die Neptunia in ihnen einst erweckt hatte, der sie damals mit penetranter Werbung und leeren Versprechungen einwickelte, der sich damit in ihre Seelen einschmeichelte, als ihr Gegner der er in Wahrheit war! Der ihre Träume stimulierte die sie im Resten hätten und sich im Osten für sie verwirklichen liessen, von einer glänzenden Zukunft die sie in der Ostrepublik erwarten wird, als gefeierte, hochgelobte Kulturrevolutionäre die sie dort einmal sein werden!

./.